



INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRE ZUM JAHRESERGEBNIS 2018

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP <sup>1)</sup>		2018	2017	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	35.844	35.579	1 <sup>2)</sup>
davon Verkehrserlöse	Mio. €	28.103	28.399	-1 <sup>3)</sup>
Operative Aufwendungen	Mio. €	35.466	35.355	0 <sup>4)</sup>
Adjusted EBITDA	Mio. €	5.016	5.009	0
Adjusted EBIT	Mio. €	2.836	2.969	-4
EBIT	Mio. €	2.974	3.297	-10
Konzernergebnis	Mio. €	2.163	2.340	-8
<b>Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	38.213	35.778	7
Eigenkapitalquote	%	25,1	25,5	-0,4 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	3.489	2.884	21
Pensionsrückstellungen	Mio. €	5.865	5.116	15
Operativer Cashflow	Mio. €	4.109	5.368	-23
Investitionen (brutto) <sup>5)</sup>	Mio. €	3.757	3.474	8
Free Cashflow	Mio. €	250	2.117	-88
<b>Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen</b>				
Adjusted EBITDA-Marge	%	14,0	14,1	-0,1 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	7,9	8,3	-0,4 P.
EBIT-Marge	%	8,3	9,3	-1,0 P.
ROCE	%	11,1	13,2	-2,1 P.
Adjusted ROCE	%	10,6	11,9	-1,3 P.
<b>Lufthansa Aktie</b>				
Jahresschlusskurs	€	19,70	30,72	-36
Ergebnis pro Aktie	€	4,58	4,98	-8
Dividendenvorschlag	€	0,80	0,80	0
<b>Leistungsdaten<sup>6)</sup></b>				
Flüge	Anzahl	1.228.920	1.128.745	9
Fluggäste	Tsd.	142.335	129.345	10
Angebote Sitzkilometer	Mio.	349.489	322.875	8
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	284.561	261.149	9
Sitzladefaktor	%	81,4	80,9	0,5 P.
Angebote Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	16.431	15.754	4
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	10.907	10.819	1
Fracht-Nutzladefaktor	%	66,4	68,7	-2,3 P.
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	135.534	129.424	5
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	134.330	128.856	4

<sup>1)</sup> Die hier und im Geschäftsbericht dargestellten Kennzahlen für 2017 und 2018 enthalten Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsstandards und weiteren Veränderungen in der Rechnungslegung. Details dazu sind auf **S. 29 f.** des Geschäftsberichts erläutert. Im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ (**S. 29 ff.**) sind wesentliche Kennzahlen und deren Entwicklung zusätzlich ohne diese Effekte dargestellt, um den Vergleich mit der Finanzberichterstattung des Vorjahres zu erleichtern.

<sup>2)</sup> Ohne IFRS 15-Effekt: 6%.

<sup>3)</sup> Ohne IFRS 15-Effekt: 7%.

<sup>4)</sup> Ohne IFRS 15-Effekt: 7%.

<sup>5)</sup> Ohne Erwerb von Anteilen.

<sup>6)</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

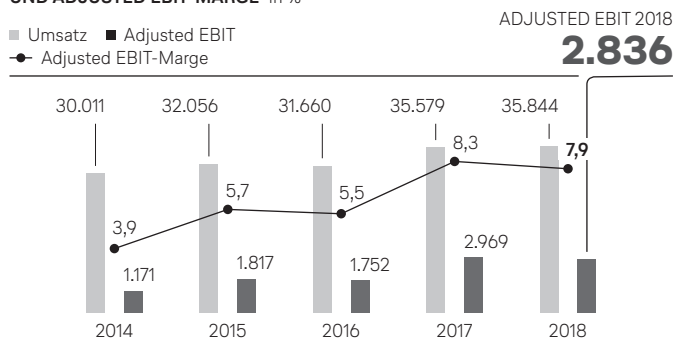
**Geschäftsverlauf** Die Lufthansa Group verzeichnete im Geschäftsjahr 2018 erneut ein starkes Wachstum. Mit insgesamt 142 Millionen wurden so viele Passagiere wie nie zuvor mit den Airlines der Lufthansa Group befördert. Ebenso erreichten Angebot, Absatz und Sitzladefaktor neue Höchstwerte.

Die Umsatzerlöse stiegen bereinigt um die Effekte der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 (Erlöse aus Kundenverträgen) um 6%. Das Adjusted EBIT des Konzerns verzeichnete einen Rückgang um 4% gegenüber Vorjahr auf 2.836 Mio. EUR (Vorjahr: 2.969 Mio. EUR). Die Adjusted EBIT-Marge sank um 0,4 Prozentpunkte auf 7,9%. Auf vergleichbarer Basis, jeweils bereinigt um Veränderungen in der Rechnungslegung, lag das Adjusted EBIT bei 2.714 Mio. EUR und damit 9% unter Vorjahr. Verantwortlich für den Ergebnisrückgang waren Verluste bei Eurowings, die vor allem im Zusammenhang mit hohen einmaligen Integrationsaufwendungen für die Einflottung von Flugzeugen standen, die von Air Berlin übernommen worden waren.

Die Ergebnisse der Network Airlines und Aviation Services lagen hingegen über Vorjahr. Die Network Airlines konnten höhere Treibstoffkosten und gestiegene Aufwendungen aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Flugbetrieb durch deutliche Stückkostensenkungen und profitables Wachstum mehr als ausgleichen.

Auch am Jahresende 2018 weist die Lufthansa eine starke Bilanz auf. Der Verschuldungsgrad lag mit 1,8 weiterhin deutlich unter der Obergrenze des angestrebten Zielkorridors von 3,5. Die bilanzielle Stärke ermöglicht dem Konzern fortgesetzte Investitionen in seine strategische Weiterentwicklung. So wurden im Jahr 2018 umfangreiche Produktinnovationen in der Luft und am Boden eingeführt, unterstützt durch die weitere Modernisierung der Flotte. Mit der Integration wesentlicher Teile der ehemaligen Air Berlin-Flotte schloss Eurowings einen wesentlichen Schritt zur weiteren Konsolidierung des europäischen Markts ab. Durch den Abschluss eines neuen Tarifvertrags mit den Bodenmitarbeitern konnte außerdem ein langfristiger Tariffrieden sichergestellt werden.

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € UND ADJUSTED EBIT-MARGE in %



**Umsatz und Erträge** Die Verkehrserlöse sanken auf berichteter Basis um 1% auf 28.103 Mio. EUR (Vorjahr: 28.399 Mio. EUR). Ohne die Gebührensaldierungen durch die Einführung von IFRS 15 lagen die Verkehrserlöse 7% über Vorjahr. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Absatzvolumen im Passagiergeschäft (+9%). Darüber hinaus trugen auch höhere Durchschnittspreise im Frachtgeschäft zum Erlöswachstum bei. Negative Währungseinflüsse konnten so teilweise kompensiert werden. Die anderen Betriebserlöse stiegen insbesondere durch die im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 15 vorgenommene Umgliederung der Erlöse der AirPlus- und der LAT-Gruppe um 8% auf 7.741 Mio. EUR (Vorjahr: 7.180 Mio. EUR). Um diesen Effekt bereinigt liegt die Steigerung bei 3%.

In der Summe von Verkehrserlösen und anderen Betriebserlösen stiegen die Umsatzerlöse auf berichteter Basis um 1% auf 35.844 Mio. EUR (Vorjahr: 35.579 Mio. EUR). Bereinigt um die Erstanwendung des IFRS 15 lagen die Umsatzerlöse 6% über Vorjahr.

Die sonstigen operativen Erträge verminderten sich auf berichteter Basis um 18% auf 1.753 Mio. EUR (Vorjahr: 2.150 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war die IFRS 15-Umklassifizierung der Reise-management- und Trainingserlöse in die Umsatzerlöse. Ohne diesen Effekt lagen die sonstigen operativen Erträge 2% unter Vorjahr.

**Betrieblicher Aufwand** Der Materialaufwand sank auf berichteter Basis um 2% auf 18.669 Mio. EUR (Vorjahr: 19.028 Mio. EUR). Ohne den IFRS 15-Saldierungseffekt stieg er um 10%. Darin enthalten sind einmalige Aufwendungen für die technische Integration der von Air Berlin übernommenen Flugzeuge bei Eurowings. Wesentlicher Treiber für den Anstieg war der Treibstoffaufwand, der sich um 16% gegenüber Vorjahr erhöhte. Die Gebühren lagen aufgrund des Saldierungseffekts aus IFRS 15 um 30% unter Vorjahr bei 4.457 Mio. EUR (Vorjahr: 6.357 Mio. EUR). Ohne den Effekt stiegen die Gebühren um 6% und damit geringer als die Verkehrserlöse.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2% auf 8.924 Mio. EUR (Vorjahr: 8.723 Mio. EUR). Er lag damit unter dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl, der vor allem aufgrund des starken Wachstums bei Eurowings 4% betrug.

Die planmäßigen Abschreibungen stiegen um 7% auf 2.180 Mio. EUR (Vorjahr: 2.040 Mio. EUR). Davon entfielen mehr als 80% auf Flugzeuge und Reservetriebwerke.

Die sonstigen operativen Aufwendungen erhöhten sich um 2%, wesentlich beeinflusst durch höhere Fremdpersonal- und Reisekosten (+112 Mio. EUR).

AUFWENDUNGEN	2018 in Mio. €	2017 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	18.669	19.028	-2
davon Treibstoff	6.087	5.232	16
davon Gebühren	4.457	6.357	-30
Personalaufwand <sup>1)</sup>	8.924	8.723	2
Abschreibungen <sup>2)</sup>	2.180	2.040	7
Sonstiger operativer Aufwand <sup>3)</sup>	5.693	5.564	2
<b>Summe operative Aufwendungen</b>	<b>35.466</b>	<b>35.355</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

<sup>2)</sup> Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

<sup>3)</sup> Ohne Buchverluste.

**Ergebnisentwicklung** Das Adjusted EBIT ging auf berichteter Basis um 4% auf 2.836 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 2.969 Mio. EUR). Die Adjusted EBIT-Marge ging um 0,4 Prozentpunkte auf 7,9% zurück (Vorjahr: 8,3%). Bereinigt um den IFRS 15-Effekt lag der Rückgang bei 0,8 Prozentpunkten. Ohne die Veränderung in der Bilanzierung wäre das Adjusted EBIT damit um 9% gesunken.

Das Adjusted EBIT lag im Geschäftsjahr 138 Mio. EUR unter dem EBIT (Vorjahr: -328 Mio. EUR), vor allem aufgrund von Erträgen im Zusammenhang mit Veränderungen von Pensionsplänen.

#### UMSATZ UND ADJUSTED EBIT NACH GESCHÄFTSFELDERN 2018

	Umsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Adjusted EBIT in Mio.€	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Network Airlines	22.719	5 <sup>1)</sup>	2.429	6
Eurowings	4.230	19 <sup>1)</sup>	-231	
Logistik	2.713	7	268	2
Technik	5.918	10	425	2
Catering	3.217	0	115	74
Weitere Gesell- schaften und Konzernfunktionen	633	42	-189	-45

<sup>1)</sup> Ohne IFRS 15-Effekt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verschlechterte sich gegenüber Vorjahr um 11% auf 2.800 Mio. EUR (Vorjahr: 3.140 Mio. EUR). Das Beteiligungsergebnis lag mit 174 Mio. EUR 11% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 157 Mio. EUR). Das Finanzergebnis verringerte sich auf -16 Mio. EUR (Vorjahr: 18 Mio. EUR).

Das Adjusted EBITDA, definiert als das Adjusted EBIT zuzüglich planmäßiger Abschreibungen, blieb mit 5.016 Mio. EUR im Jahr 2018 auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 5.009 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Aktie lag ebenso 8% unter Vorjahr und betrug 4,58 EUR (Vorjahr: 4,98 EUR).

**Dividende** Die Aktionäre sollen regelmäßig am Unternehmenserfolg beteiligt werden. Die langjährige Dividendenpolitik sieht eine regelmäßige Ausschüttungsquote von 10% bis 25% vom EBIT des Konzerns vor. Die Dividendenpolitik sieht grundsätzlich auch die Möglichkeit vor, die Aktionäre neben der regulären Ausschüttung in Form einer Sonderdividende oder eines Aktienrückkaufs an einer besonders positiven Entwicklung des Unternehmens teilhaben zu lassen.

Für das Geschäftsjahr 2018 ergab sich bei der Deutschen Lufthansa AG ein Jahresüberschuss von 339 Mio. EUR. Nach Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen von 41 Mio. EUR belief sich der Bilanzgewinn auf 380 Mio. EUR. Für das Geschäftsjahr 2018 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 7. Mai 2019 entsprechend der Dividendenpolitik vor, eine Dividende in Höhe von 0,80 EUR je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungssumme von 380 Mio. EUR oder 12,8% des EBIT 2018.

**Investitionen, Cashflow, Finanz- und Vermögenslage** Das Investitionsvolumen (ohne Ausgaben für den Erwerb von Anteilen an Unternehmen) stieg im Geschäftsjahr 2018 um 8% auf 3.757 Mio. EUR (Vorjahr: 3.474 Mio. EUR). Durch die Änderung der Bilanzierung von Triebwerksüberholungen, die nunmehr aktiviert werden, erhöhten sich die Investitionswerte. Im Geschäftsjahr betrafen 470 Mio. EUR der Investitionen Triebwerksüberholungsereignisse. Ohne die Effekte aus der veränderten Bilanzierung hätten die Investitionen im Jahr 2018 also bei 3.287 Mio. EUR gelegen.

Der operative Cashflow des Konzerns lag mit 4.109 Mio. EUR um 23% unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 5.368 Mio. EUR).

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel betragen somit insgesamt 3.859 Mio. EUR (Vorjahr: 3.251 Mio. EUR). Nach Abzug dieser Nettozahlungsabflüsse aus Investitionstätigkeit ergab sich für das Geschäftsjahr 2018 ein positiver Free Cashflow von 250 Mio. EUR (Vorjahr: 2.117 Mio. EUR).

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2018 um 7% auf 38.213 Mio. EUR (Vorjahr: 35.778 Mio. EUR). Dabei stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 11% auf 27.559 Mio. EUR (Vorjahr: 24.749 Mio. EUR). Sie machten damit 72% der Bilanzsumme aus (Vorjahr: 69%).

Das Eigenkapital (inklusive der Anteile der Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 5% auf 9.573 Mio. EUR (Vorjahr: 9.110 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verminderte sich geringfügig auf 25,1% (Vorjahr: 25,5%).

**Ausblick Lufthansa Group** Die Lufthansa Group konzentriert sich im Jahr 2019 auf nachhaltiges, qualitatives Wachstum. Der Konzern reduziert dementsprechend das Kapazitätswachstum seiner Airlines noch einmal gegenüber seiner bisherigen Planung auf 1,9% im kommenden Sommer. Dennoch soll der Konzernumsatz im mittleren einstelligen Bereich steigen.

Mit weiteren Kostensenkungen soll den erwarteten Mehrbelastungen aus höheren Treibstoffkosten bei den Airlines von insgesamt 650 Mio. EUR begegnet werden. Insgesamt erwartet der Konzern, dass die Adjusted EBIT-Marge im Jahr 2019 zwischen 6,5% und 8,0% liegen wird. Für Eurowings wird ein Ergebnis auf Break-even-Niveau und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber Vorjahr erwartet.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2018.

Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter [www.lufthansagroup.com/investor-relations](http://www.lufthansagroup.com/investor-relations).